

„Meditative Osterwanderung“

Eine Gemeinde macht sich auf den Weg nach Ostern...

Ein Plakat an der
Kirchentür lädt wie
all die Jahre vorher
die Gemeindemitglieder
zur Osterwanderung
ein.

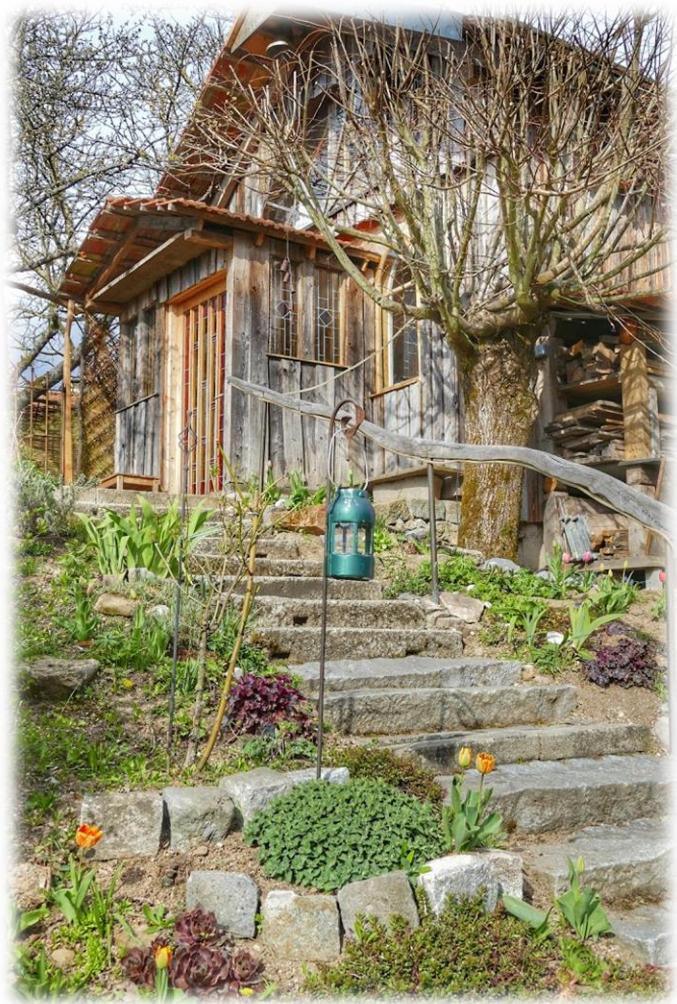
Nur diesmal über den
Zeitraum von 10 Tagen.
Und nicht
gemeinsam, aber
alle auf demselben
Weg
nach Ostern!



Im Foyer unserer Segenskirche liegen dazu Wegbeschreibungen nach Gibacht bei Heilinghausen bereit, denn Fahrgemeinschaften sind nun nicht mehr möglich...

...aber wie vor Corona beginnt unsere Wanderung, die nun jeder für sich oder mit seiner Familie begehen muss, kann, darf...

**... in Gibacht bei
Heilinghausen in
Friedemanns
Kapelle mit dem
Fenster aus der
Segenskirche in
Maxhütte...**



Und am Fuß der Kapelle stand folgendes:

Osterwanderung

Besondere Zeiten erfordern besondere Wege. Leider können wir dieses Jahr nicht gemeinsam zur Quelle wandern, Andacht halten, gemeinsam singen, Osterwasser schöpfen und Gemeinschaft miteinander genießen. Trotzdem möchte ich Sie/Euch einladen, sich auf den Weg zu machen. Auf den Weg nach Ostern, auf den Weg zur Quelle, auf den Weg zu Gott.

Der Weg ist markiert. Nur diesmal findet ihr/finden Sie schon unterwegs Impulse. **Bitte lest/lesen Sie vor allem mit den Augen.**

Ich wünsche Ihnen/Euch eine besinnliche Karwoche und ein wunderbares Osterfest. Bleibt gesund und behütet.

Ihre Pfarrerin Hannah Stahl

Gott,
ich bin hier
und du bist hier.
Mit mir.
Und irgendwie ist alles anders.
Wie diese Woche wohl wird?
So ganz anders als sonst.
Eine Kar- und Osterwoche wie wir sie noch nicht erlebt haben.
Gib uns Kraft und Zuversicht
in all den Unsicherheiten dieser Welt.
Lass uns vertrauen, dass du das Leben und die Liebe bist,
dass du da bist und uns nicht im Stich lässt.
Ich bin hier,
geh diesen Weg mit mir.
Amen.

So viel Liebe Friedemann Burger auf den Bau seiner Kapelle verwendet hat,
so viel Liebe hat er auch auf die Wegweiser verwendet.

Wasser... sie sollten an Wasser erinnern und so formte und bemalte
er die Wegweiser passend zu unserer Osterwasser-Wanderung....



Jeder kann nun in
seinem Tempo...,
mit seinen ureigenen Gedanken
zu den Texten, die an den
Bäumen angebracht wurden,
Friedemanns Wegweisern folgen...

Zunächst einmal
geht es auf
etwas unwegsamem
Terrain bergab zum
ersten
Text...
Wasser als
Lebenselixier...



Wir sind auf dem Weg zur Quelle. Wasser ist für uns alle lebenswichtig und spielt besonders in einem trockenen Land wie Israel eine große Rolle. Die Bibel enthält viele Texte, die Wasser als Lebenselixier zum Thema haben.

So steht geschrieben im 1. Buch der Könige:

Elia ging in die Wüste, setzte sich und wünschte sich zu sterben und sprach: „Es ist genug, nimm Herr, meine Seele, ich bin nicht besser als meine Väter.“ Und er legte sich hin. Und siehe ein Engel rührte ihn an und sprach: „Steh auf, iss und trinkt.“ Und er sah sich um und zu seinem Haupt lag ein frisches Brot und ein Krug mit Wasser. Und als er gegessen und getrunken hatte, legte er sich wieder. Da kam der Engel des Herrn zum zweiten Mal, weckte ihn und sprach: „Steh auf, iss und trink, denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

1. Könige 19,4-7

So steht geschrieben im Buch des Propheten Jesaja:

Gott wird euch in Trübsal Brot und in Ängsten Wasser geben.

Jesaja 30,20

So spricht der Herr, der dich gemacht und bereitet hat und dir beisteht von Mutterleib an: „Fürchte dich nicht... Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre, ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, dass sie wachsen sollen wie Gras zwischen Wassern, wie die Weiden an den Bächen.“

Jesaja 44,2-4

Wer mit Kindern
unterwegs ist, kann
mit ihnen
unterwegs Schätze
der Natur
entdecken...

Der Weg führt nun
sanft bergan und
führt zum
zweiten Text...



Wer weiß schon, dass
das Osterwasser
schöpfen
ursprünglich
ein heidnischer
Brauch
war?

Der Brauch des Osterwasserschöpfens

Osterwasserschöpfen ist ein jahrhundertealter Brauch, der ursprünglich heidnisch war. Wasser, das Ursymbol des Lebens und der Fruchtbarkeit, wurde bei den Germanen zum Gedenken an die Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostera verehrt. Daher auch unser heutiger Name „Ostern“ für das Auferstehungsfest Christi leitet sich davon ab. Das Christentum hat diesen Brauch übernommen, sagt doch Jesus im Johannesevangelium bei ihm sei die Quelle des Lebens.

Wasser spielt in vielen Geschichten der Bibel eine entscheidende Rolle, als Leben schaffend und Leben erhaltend.

Aber was hat es nun auf sich mit dem Osterwasser?

Früher glaubte man, dass das Wasser, das man in der Nacht vor dem Ostermorgen schöpfte, ganz besondere Kräfte habe. Es soll nämlich schön und gesund machen. Deshalb war es besonders bei jungen unverheirateten Mädchen beliebt. Aber damit es wirkte musste man ganz besondere Bedingungen erfüllen. Das Wasser darf nämlich nur zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang vor dem Ostermorgen geschöpft werden. Dabei ziehen die Mädchen dann zu einer Quelle, die im Osten entspringt und schöpfen das Wasser gegen die Fließrichtung in Tonkrügen und ziehen dann wieder in ihr Dorf zurück. Aber ganz wichtig: sie durften keinen Mucks machen, weil sonst das Wasser seine Wirkung verliert. Die Burschen im Dorf machten sich einen Spaß daraus und versuchten die Mädchen zu erschrecken oder in ein Gespräch zu verwickeln. Denn welche einen Laut von sich gab, hatte statt dem wertvollen Osterwasser nur noch Plapperwasser oder „Ratschwasser“, wie wir sagen würden, im Krug.



Ob dieser
alte Baumriese
wohl solche
Szenen
beobachtet
hat?
Wer
weiß...

Unsere Wegweiser
führen uns
weiter nach
oben mit
weiten Ausblicken
ins Regental...



...wo uns auch
ein
Gebet von
Carola Moosbach
zum
Innehalten
auffordert...

Gebet

*Erzähle uns, Gott, vom Anfang der Welt
in wildem Tanz und verwoben die Menschen
mit Himmel und Erde
Flüstere Deine silbernen Träume
in unsere müden Alltagsohren
Erzähle uns Deine Geschichten ganz neu
vom Suchen und Finden vom Ernten und Teilen
vom gelobten Land hinter der Zeit
Deine Wahrheit zeichne uns ins zerrissene Herz
Sprich Deine Liebe in unsere Einsamkeit Gott
und Deine Treue in unser ängstliches Leben
Schenke uns Gott Deinen luftigen Segen.*

Amen

Carola Moosbach

Jesus...Wasser des Lebens...



...wie ist das in meinem Leben?

Jesus spricht:

Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

Johannes 4,13

Aus dem

Buch der Offenbarung des Johannes:

Und der, welcher auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig. Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. Offenbarung 21,6

Unsere
Wegweiser
leiten uns
weiter,
vorbei an
vielen
großen und
kleinen Wundern
der Natur ...



...wie diesem
mit Pilzen
bewachsenen
Baum, der
mit dem
nächsten
Gebet
auf
den Wanderer
wartet...

Gott, du Quelle des Lebens, hier bin ich.

Ich habe Durst nach Leben.

Ich habe Durst nach Frieden und Liebe unter den
Menschen.

Ich habe Durst nach Weisheit und Sinn.

Sei du mir die Quelle des Lebens.

Reinige und erneuere mich,
belebe und heile mich mit deinem Wasser
des Lebens wie Christus es versprochen hat.

Amen.

Nach dieser
spirituellen
Betrachtung
des Elements
Wasser ist
es an der
Zeit, sich
auch
Gedanken



über das
Wasser in
Gottes Plan
zu
machen...

...und den Umgang mit der
Lebensgrundlage
Wasser zu
bedenken...

... und wie ist das heute mit dem Wasser?

Zwei Drittel der Erde sind mit Wasser bedeckt, jedoch nur 3 Prozent davon ist Süßwasser

... sauberes, frisches Wasser – ein kostbares Gut !

Essen, duschen, waschen, Toilettenspülung – etwa 121 Liter Trinkwasser verbraucht jeder Deutsche im Schnitt pro Tag

Handy, T-Shirt, Lebensmittel: es sind 4000 Liter notwendig, um all das herzustellen, was wir täglich konsumieren. Denn kaum ein Produkt kann ohne Wasser erzeugt werden....

Infolge der Globalisierung beanspruchen wir Wasservorkommen weltweit – und dies sogar in Regionen, in denen Wassermangel herrscht.

Auch hierzulande ist sauberes Wasser nicht unerschöpflich....

- die Nitratbelastung ist vielerorts hoch,
- Pflanzenschutzmittel können nachgewiesen werden
- die Wasserwerke müssen mittlerweile zumeist Filter einsetzen, um uns sauberes Trinkwasser liefern zu können....



Sauberer Trinkwasser ist die wertvollste Lebensgrundlage, mit der wir in jeder Hinsicht besonders verantwortungsbewusst umgehen sollten...

... um Gottes Schöpfung zu bewahren !

Nach einem
letzten
kleinen Anstieg
sind wir nun
an der Quelle
angekommen...



...wo vor
Corona viele
Menschen gemeinsam
die Worte der
Bibel bedachten,
sangen und
sich Segen zusprachen...

sind wir
nun
auf uns
zurück
geworfen...



Und so beten und singen wir: Alle meine Quellen entspringen in Dir ...

Ich stehe an der Quelle und denke nach:

So wie das Wasser aus dieser Quelle entspringt,
klar und rein, so sei mein Leben vor dir, o Gott.

So wie das Wasser im Bach durchs Tal fließt,
frisch und lebendig, so sei mein Leben vor dir, o Gott.

So wie das Wasser im Fluss sich vereint,
stark und strömend, so sei mein Leben vor dir, o Gott.

So wie das Wasser glitzert im See,
ruhig und friedlich, so sei mein Leben vor dir, o Gott.

So wie das Wasser Oasen blühen lässt,
wunderbar und einladend, so sei mein Leben vor dir, o Gott.

So wie das Wasser aus Brunnen Leben schenkt,
kostbar und tief, so sei mein Leben vor dir, o Gott.

So wie alles Wasser nach langem Weg ins weite Meer
mündet, mächtig und erfüllt, so komme mein Leben auch
einmal an in dir, o Gott.



Impressionen...

**Auf dem Rückweg zur Kapelle dürfen wir uns noch über einen Segen freuen,
der über einem Bänkchen hängt.**



Segen

Der Gott,
der Himmel und Erde geschaffen hat,
führe dich zu den Quellen der Kraft,
erfreue dich durch Ströme der Liebe
und lasse dich schöpfen aus dem Brunnen
des Lebens.
So sei Gott in dir wie lebendiges, klares
Wasser,
heute, morgen und bis in Ewigkeit. Amen.

**Wenn wir nun auf diesem Bänkchen verweilen, werden wir belohnt mit einem
phantastischen Ausblick...**

Auf dem Weg zurück zum Friedemanns Kapelle...

Und so endet unsere Osterwanderung da, wo sie angefangen hat...



in Friedemanns Kapelle...

Fazit?

In der Kapelle liegt ein Besucherbuch.

Viele Osterwanderer haben dort einen Eintrag hinterlassen.

Oder gleich auf den Wegweisern...

...oder sie haben uns Fotos geschickt... ein voller Erfolg!!!



Und unsere Pfarrerin, Hanna Stahl, hat mit uns die Osternacht bei Sonnenaufgang auf einer Waldwiese gefeiert.